

„INTERKULTURALITÄT UND POLITIK“

Multikulturalismus, Parallelgesellschaft, Islam, Extremismus sind Themen, die im Kontext der Einwanderungsgesellschaft kontrovers und zeitweilig emotional heftig diskutiert werden.

Die multikulturelle Realität durchlebt derzeit eine gesellschaftspolitische Krise und wird als eine erstrebenswerte Form des Zusammenlebens in Frage gestellt. Deutschland als eine Gesellschaft im Wandel zu begreifen, in der nicht nur die unterschiedlichen ethnischen, religiösen und kulturellen Herkünfte nebeneinander bestehen können, ist heute noch schwer zu vermitteln.

Die Forderung nach einem Perspektivwechsel bedeutet daher, mehr als ein Integrationsangebot. Er beinhaltet die Bereitschaft, die gesellschaftliche Vielfalt auch als integralen Bestandteil der eigenen Kultur anzunehmen.

Durch Keynotes, Vorträge und Podiumsdiskussionen mit prominenten inländischen und ausländischen WissenschaftlerInnen und Fachleuten werden die genannten aktuellen Themen im Rahmen der Reihe öffentlich diskutiert.

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort:

Donnerstag, 1. März 2007
Bank für Sozialwirtschaft
Oranienburger Str. 13/14
10178 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Tram M 6 bis U-Bhf. Oranienburgertor
S-Bahn S 2 bis S-Bhf. Oranienburgerstr.
U-Bahn U 6 bis U-Bhf. Oranienburgertor

Kontakt:

Mekonnen Mesghena
Tel. 030.285 34-240
citizenship@boell.de
Heinrich-Böll-Stiftung, Hackesche Höfe
Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin
www.migration-boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Die grüne politische Stiftung ■ Hackesche Höfe ■
Rosenthaler Str. 40/41 ■ 10178 Berlin ■ Telefon
030.285 34-0 ■ Fax 030.285 34-109 ■ info@boell.de
www.boell.de

Interkulturalität und Politik #1

GOOD-BYE GERMANY!?! – Republikflucht und Brain Drain

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dietrich Thränhardt

Donnerstag, 1. März 2007, 19.00 Uhr

**Bank für Sozialwirtschaft
Oranienburger Str. 13/14
10178 Berlin,**

GOOD BYE GERMANY!? – Republikflucht und Brain Drain

Donnerstag, 1. März 2007

Jährlich verlassen etwa 250.000 Menschen Deutschland. Viele von ihnen sind hoch qualifiziert. Arbeitslosigkeit und berufliche Perspektivlosigkeit einerseits und Diskriminierung und Ausschluss im Beruf und Wissenschaft andererseits sind die Hauptgründe, weshalb viele gut ausgebildete Menschen Deutschland das Rücken kehren.

Zudem steht die Bildungsqualität Deutschlands im weltweiten Vergleich alles andere als ruhmreich da. Während viele westliche Nationen um die „besten Köpfe“ ringen und ihnen Berufs- und Lebensperspektiven anbieten können, reiht sich Deutschland inzwischen zu den Nationen, die unter „Brain drain“ leiden.

Droht Deutschland auszubluten?

Mit:

Prof. Dietrich Thränhardt

Universität Münster (Keynote)

Dr. Kerstin E. Finkelstein

Autorin von „Ausgewandert“

Daniela Bigalk

Europaservice der Bundesagentur für Arbeit

Elmar Hönekopp

Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung

INTERKULTURALITÄT UND POLITIK

2. DEINE WELT – MEINE WELT? – Parallelgesellschaften

Mit:

Prof. Franz Walter,

Universität Göttingen (Keynote)

Mittwoch, 6. Juni 2007

Heinrich-Böll-Stiftung

3. HASS UND VERACHTUNG FÜR DAS ANDERE – Radikalismus in Deutschland

September 2007

4. ALLES DEUTSCH ODER WAS? – Patriotismus in der multikulturellen Gesellschaft

November 2007